



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsident

Externe Beschäftigte in Ministerien

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Unterschied zu Drucksache 18/1822 sollen die Fragen unabhängig davon beantwortet werden, ob externe Beschäftigte wie eigene Beschäftigte eingesetzt wurden, um dort - als Lobbyisten - Interessen Dritter zu vertreten. Gefragt wird nach sämtlichen externen Beschäftigten.

1. Wie viele externe Beschäftigte, die außerhalb des öffentlichen Dienstes in einem Arbeitsverhältnis stehen, sind gegenwärtig in den obersten Landesbehörden Schleswig-Holsteins und wie viele waren in den Jahren 2007 bis 2013 dort tätig? Wie viele davon sind bzw. waren unentgeltlich tätig? Bitte getrennte Aufstellung nach den jeweiligen Ressorts mit Angabe des Entsendenden sowie der Struktureinheit, dem sie zugeordnet waren bzw. sind, den konkreten Themen, an denen sie gearbeitet haben, der Dauer des Einsatzes, der Form der Bezahlung sowie der vorherigen Tätigkeit im entsendenden Unternehmen oder Verband.
2. Haben diese externen Beschäftigten an der Vorbereitung von Entscheidungen der Landesregierung über Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen, an Akten der Landesplanung, an der Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe von Leistungen, an der Bescheidung von Fördermittelanträgen, an Genehmigungsentscheidungen oder auf andere maßgebliche Weise am Handeln der Landesregierung bzw. der obersten Landesbehörden mitgewirkt oder Führungs- oder Kontrollfunktionen wahrgenommen?

3. Waren externe Beschäftigte mit Vorgängen befasst, die Geschäftsinteressen ihrer Arbeitgeber betrafen?
4. In welchem Verhältnis standen die Art der bisherigen Aufgaben und der Zeitaufwand der externen Beschäftigten zu ihren Aufgaben in der Landesregierung?

Antworten zu Fragen 1-4:

Externe Beschäftigte sind in dem nachgefragten Zeitraum tätig gewesen in der Staatskanzlei im Bereich KoPers (Anlage 1), im Innenministerium im Bereich des Rates für Kriminalitätsverhütung als Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus (Anlage 2) sowie im Finanz- und im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie im Bereich zentrale Bürodienste/Botendienste (Anlagen 3 und 4). Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die als Anlagen 1 bis 4 beigefügten tabellarischen Übersichten verwiesen.

5. Bestehen innerhalb der Landesregierung Regelungen, nach denen die Beteiligung von externen Beschäftigten an der Vorbereitung einer Entscheidung aktenkundig zu dokumentieren und dem für die Entscheidung Zuständigen offen zu legen ist? Falls ja, welche?

Antwort:

Auch externe Beschäftigte unterliegen den allgemeinen Regelungen zur Dokumentationspflicht.

6. Sind externe Beschäftigte seit 2007 in den Ausschüssen des Landtages und in der Öffentlichkeit als Mitarbeiter der Landesregierung aufgetreten? Falls ja: In wie vielen Fällen ist dies erfolgt und in welchen dieser Fälle ist davon Abstand genommen worden, diesen Umstand gegenüber den Abgeordneten bzw. gegenüber der Öffentlichkeit offen zu legen?
7. Ist der Status als externer Beschäftigter bei allen Innen- und Außenkontakten offen gelegt worden, wie es der Bundesrechnungshof fordert?

Antworten zu Fragen 6-7:

Zur Beantwortung wird auf die Anlagen verwiesen.

8. Ist die Landesregierung bereit, im Interesse der Transparenz gegenüber dem Landtag künftig Gesetzentwürfe mit Lobbyistenbeteiligung als solche zu kennzeichnen, wie es Bundestagspräsident Lammert für den Bund gefordert hat?

Antwort:

Der Landesregierung ist die Forderung des Herrn Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Lammert bzw. deren Umsetzung auf Bundesebene nicht bekannt. Für den Fall einer Beteiligung von Lobbyisten an Gesetzentwürfen würde die Landesregierung für größtmögliche Transparenz eintreten.

9. Welche Argumente haben die Landregierung für den Einsatz von externen Beschäftigten überzeugt?

Antwort:

Der Einsatz von externen Beschäftigten erfolgt

- im Projekt KoPers aufgrund fehlenden Know-hows im Bereich der Landesverwaltung,
- im Innenministerium aufgrund fehlenden Know-hows im Bereich der Landesverwaltung, die Finanzierung für die externen Beschäftigten trägt der Bund aus Fördermitteln des Bundesprogramms gegen Rechtsextremismus mit einer Kofinanzierung aus Mitteln des MSGFG
- im Finanzministerium und im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie mit dem Ziel der sozialen und beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen.

10. Lehnt die Landesregierung den Einsatz externer Beschäftigter in obersten Landesbehörden Schleswig-Holsteins für die Zukunft generell ab?

Antwort:

Nein.

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 1**

Oberste Landesbehörde: Staatskanzlei (KoPers, Projektbeginn 2009)

Frage 1:

		ggf.					
Beginn der Tätigkeit	Anzahl an externen Beschäftigten	Dauer des Einsatzes	davon entgeltlich tätig (inkl. Angaben zur Form der Bezahlung)	Organisationseinheit (Abt. und Ref. - mit jeweiliger Bezeichnung)	bearbeitete Themen	Unternehmen oder Verband, das die Person entsandt hat	dort zuvor tätig als
01.12.2013	4	01.12.2013 – 31.12.2014	4 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Programm-Management sowie Projektleitung	Höhn Consulting	Geschäftsführer / Inhaber
im Jahr 2013	3	01.05.-31.12.2013	3 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Projektleitung	Infora	Geschäftsführer
	2	25.03.-30.06.2013	2 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Gutachter	CSC	Berater
im Jahr 2012	Keine						
im Jahr 2011	2	01.01.-31.12.2011	2 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Strategische IT-Architektur- und Organisationsberatung im Bereich Personalmanagement	Towers Watson	Berater
	1	01.01.-31.03.2011	1 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Rechtsberatung Vergabeverfahren	Dr. Noelle	Rechtsberater
im Jahr 2010	2	01.01.-31.12.2010	2 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Strategische IT-Architektur- und Organisationsberatung im Bereich Personalmanagement	Towers Watson	Berater
	1	01.01.-31.01.2010	1 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Beratung Vergabeverfahren	Syncwork	Berater

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 1**

	2	01.03.-30.09.2010	2 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Beratung TP Organisation	Picture	Berater
	1	01.01.-31.12.2010	1 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Rechtsberatung Vergabeverfahren	Dr. Noelle	Rechtsberater
im Jahr 2009	2	15.09.-31.12.2009	2 über Rahmenvertrag Dataport (gemeinsam mit der FHH)	StK KP	Strategische IT- Architektur- und Organisationsberatung im Bereich Personalmanagement	Towers Watson	Berater
	1	01.08.-31.12.2009	1 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Beratung TP Organisation	Picture	Berater
	1	01.08.-31.12.2009	1 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Beratung TP Organisation	Considio	Berater
	1	20.04.-30.11.2009	1 über Rahmenvertrag Dataport	StK KP	Beratung IBV	Kienbaum	Berater
im Jahr 2008	Keine						
im Jahr 2007	Keine						

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 1**

Person	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 6	Frage 7
01.12.2013					
Projektleiter	Ja	nein	100%	Ja, mehrmals im Finanzausschuss	Ja
3 Mitarbeiter Höhn Consulting	Nein	Nein	100 %	Nein	Ja
2013					
Projektleiter	Ja	Nein	100%	Ja, mehrmals im Finanzausschuss	Ja
2 Mitarbeiter Infora	Nein	Nein	100 %	Nein	Ja
2 Mitarbeiter CSC	Nein	Nein	100 %	Nein	Ja
2011					
Alle	Nein	Nein	Nicht bekannt	Nein	Ja
2010					
Alle	Nein	Nein	Nicht bekannt	Nein	Ja
2009					
Alle	Nein	Nein	Nicht bekannt	Nein	Ja

Hinweis zu Frage 4: Die extern Beschäftigten waren als Berater tätig und übten diese Tätigkeit auch bisher für andere Auftraggeber aus. Über Art und Zeitaufwand dieser bisherigen Beratungsleistungen liegen keine Informationen vor.

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 2

Oberste Landesbehörde: Innenministerium

Frage 1:

Beginn der Tätigkeit	Anzahl an externen Beschäftigten	Dauer des Einsatzes	davon entgeltlich tätig (inkl. Angaben zur Form der Bezahlung)	ggf.			Unternehmen oder Verband, zu dem ein AV besteht	dort tätig als
				Organisationseinheit (Abt. und Ref. - mit jeweiliger Bezeichnung)	bearbeitete Themen			
01.01.2014 - 25.04.2014	2	01.01. – 25.04.	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2011	Wie 2009	
im Jahr 2013	2	01.01. – 31.12.	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2011	Wie 2009	
im Jahr 2012	2	01.01. – 31.12.	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2011	Wie 2009	
im Jahr 2011	2	01.01. – 31.12.	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2009	AKJS e. V. S-H und AWO LV S-H	Wie 2009	
im Jahr 2010	2	01.01. – 31.12.	Wie 2009	Wie 2009	Wie 2009	AKJS e. V.; ab 2. Juli AWO S-H als weiterer Träger. Seither von jedem Träger 1 Berater/ in	Wie 2009	
im Jahr 2009	2	15.07. – 31.12.	Bezahlung aus Fördermitteln des BMFSFJ zur Umsetzung des Bundesprogramms gegen Rechtsextremismus sowie aus Kofinanzierungsmitteln des MSGFG S-H	IM IV 43/GRK, Geschäftsstelle des Rates für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein (RfK S-H) als Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus (LKS)	Beratungen Rechtsextremismus gem. des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie“	Aktion Kinder-und Jugendschutz e. V. S-H (AKJS e. V.)	Berater/innen Rechtsextremismus	
im Jahr 2008	Keine							
im Jahr 2007	Keine							

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 2**

Person	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 6	Frage 7
Alle	Nein	Nein	Entfällt	Nein	Ja

Hinweis zu Frage 4: Die Berater/innen sind für die Aufgabe bei den Trägern neu eingestellt worden.

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 3

Oberste Landesbehörde: Finanzministerium

Frage 1:

Beginn der Tätigkeit	Anzahl	Dauer des Einsatzes	davon entgeltlich tätig (inkl. Angaben zur Form der Bezahlung)	ggf.			Unternehmen oder Verband, zu dem ein AV besteht (nicht im Rahmen einer Nt)	dort tätig als
				Organisationseinheit (Abt. und Ref. - mit jeweiliger Bezeichnung)	bearbeitete Themen			
01.01.2014 - 25.04.2014	Keine							
im Jahr 2013	1	01.01.-31.07.	1 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Kooperationsvertrages als Qualifizierungsstätte für einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	„Allgemeine Abteilung“ - Referat „Informations- und Kommunikationstechnik, Organisation, Service“	Botendienst	Stiftung Drachensee -Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung -	In einer Werkstatt für Behinderte	
im Jahr 2012	1	01.02.-31.12.	1 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Kooperationsvertrages als Qualifizierungsstätte für einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	„Allgemeine Abteilung“ - Referat „Informations- und Kommunikationstechnik, Organisation, Service“	Botendienst	Stiftung Drachensee -Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung -	In einer Werkstatt für Behinderte	
im Jahr 2011	Keine							
im Jahr 2010	Keine							
im Jahr 2009	Keine							
im Jahr 2008	Keine							
im Jahr 2007	Keine							

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 3**

Person	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 6	Frage 7
1	Nein	nein	Keine Beziehung, da Ziel der vorherigen wie auch der Beschäftigung im FM die berufliche und soziale Rehabilitation von Menschen mit Behinderung war.	Nein	Nur interne Kontakte, der Status ist im Haus kommuniziert worden; darüber hinaus ist die Darstellung im GVP erfolgt.

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 4

Oberste Landesbehörde: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Frage 1:

		ggf.					
Beginn der Tätigkeit	Anzahl an externen Beschäftigten	Dauer des Einsatzes	davon entgeltlich tätig (inkl. Angaben zur Form der Bezahlung)	Organisationseinheit (Abt. und Ref. - mit jeweiliger Bezeichnung)	bearbeitete Themen	Unternehmen oder Verband, zu dem ein AV besteht (nicht im Rahmen einer Nt)	dort tätig als
01.01.2014 - 25.04.2014	3	01.01.14 - 25.04.14	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2013	3	01.01.13 - 31.12.13	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2012	3	01.01.12 - 31.12.12	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2011	3	01.01.11 - 31.12.11	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 4**

im Jahr 2010	3	01.01.10 - 31.12.2010	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2009	3	01.01.09 - 31.12.09	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Arbeitsplatz bzw. bis 02.12.09 ausgelagertes Berufsbildungsverhältnis)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2008	3	01.01.08 - 31.12.08	3 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen eines Vertrages über einen ausgelagerten Berufsbildungsverhältnis bzw. Praktikum)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte
im Jahr 2007	1	15.11.07 - 31.12.07	1 (Erstattung der Dienstleistung im Rahmen Praktikums)	Referat Z 3 „IT, Innerer Dienst“	Bereich zentrale Bürodienste	Stiftung Drachensee - Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderungen-	Werkstatt für Behinderte

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)
 betr. Externe Beschäftigte in Ministerien - Anlage 4**

Person	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 6	Frage 7
Alle	Nein	Nein	Keine Beziehung, da Ziel der Beschäftigung die soziale und berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen war und ist	Nein	Nur interne Kontakte, der Status ist im Haus kommuniziert worden, Darstellung im GVP